

Inhalt:

1. Kfz-Zuteilung Altkennzeichen: gemeinsamer Pool für mehrere Zulassungsbehörden
2. Neue Schnittstellen und Module für IKOL-KFZ
3. Modul Bilddaten zum Prüfauftrag für IKOL-FS
4. i-Kfz: Scannen Kennzeichen über Objektscanner und Übernahme in eAKTE
5. ePayment-Funktionalität für Wunschkennzeichen und Bewohnerparkausweis
6. Safe the date: Terminvorschau 2015

1. Kfz-Zuteilung Altkennzeichen: gemeinsamer Pool für mehrere Zulassungsbehörden

Altkennzeichen erleben eine Renaissance. Die zuvor durch Gebietsreformen entfallenen Kennzeichen können wieder ausgegeben werden. Mit dem Modul "Gemeinsames Altkennzeichen für mehrere Zulassungsbehörden" können die derzeit teilweise über den Bestand verschiedener Kfz-Zulassungsbehörden verteilten Kennzeichen einheitlich verwaltet und ausgegeben werden.

Mit dem Modul kann ein wieder eingeführtes Altkennzeichen in mehreren Zulassungsbehörden neu ausgegeben werden. Hierfür verwaltet die "Haupt-"Zulassungsbehörde das gemeinsame Unterscheidungskennzeichen und stellt freie Kennzeichen (AKZ) für die Ausgabe bereit.

Die "Neben"-Zulassungsbehörden können auf diesen Bestand zugreifen und

- das nächste freie Altkennzeichen auswählen,
- nach Wunschkennzeichen suchen,
- ein reserviertes Altkennzeichen abrufen.

Für den Zugriff der Zulassungsbehörden wird ein von Telecomputer angebotener Web-Service benötigt. Die kreisübergreifende Vergabe von Altkennzeichen muss zuvor vom Verkehrsministerium des jeweiligen Bundeslandes genehmigt und an das KBA gemeldet werden.

Gern geben wir Ihnen weitere Informationen zum Thema. Eine kurze E-Mail genügt: info@telecomputer.de.

2. Neue Schnittstellen und Module für IKOL-KFZ

Die Vorgangsbearbeitung in den Kfz-Zulassungsbehörden wird zunehmend komplexer. Eine neue Online-Schnittstelle zur technischen Prüfstelle GTÜ, die Schnittstelle zum ePZA und Module zur Plaketten und ZB-Verwaltung helfen Ihnen, diese Komplexität abzufangen und Ihre Arbeit schneller und einfacher zu gestalten.

Schnittstelle zur GTÜ

Bisher waren bereits fünf Online-Gutachtenschnittstellen für IKOL-KFZ verfügbar: zum TÜV Nord, TÜV Süd, TÜV Rheinland, TÜV Hessen und zur DEKRA. Nun wird unser Angebot um eine 6. Schnittstelle erweitert - die zur GTÜ. Ab sofort können also auch Gutachten von der GTÜ direkt in IKOL-KFZ importiert werden. Der Sachbearbeiter arbeitet nur im Fachverfahren. Das Öffnen eines Browsers, ein Datei-Download bzw. -Import usw. sind somit nicht notwendig.

Blick in die Zukunft: Der Online-Gutachtenabruf von der KÜS ist in Vorbereitung.

Schnittstelle elektronischer Postzustellungsauftrag (ePZA)

Über die Schnittstelle ePZA können die von der Deutschen Post bereitgestellten Informationen zur Zustellung einer Postsendung automatisch in IKOL-KFZ gespeichert werden. Die Nutzung des ePZA muss durch die Zulassungsbehörde bei der Deutschen Post beantragt werden. Es werden das Datum der Zustellung hinterlegt sowie die Information, wie die Zustellung erfolgt ist bzw. ob die Sendung zugestellt werden konnte. Anhand dieser Daten wird automatisch die Frist für die nächste Anzeigenstufe berechnet. Für Anwender von IKOL-eAKTE/KFZ können die von der Deutsche Post bereitgestellten eingescannten Postzustellurkunden automatisch zu dem jeweiligen Geschäftsvorfall in der eAKTE abgelegt werden.

Verwaltung von Plaketten und Zulassungsbescheinigungen (ZBs)

Zahlreiche Kunden starten bereits ab Januar 2015 mit den neuen Modulen zur Verwaltung von Plaketten und ZB-Vordrucken. Für die, die noch nicht davon gehört haben bzw. sich noch nicht für den Einsatz entscheiden konnten, nachfolgend kurz zusammengefasst der Leistungsumfang:

a) ZB-Verwaltung

Mit dem Modul können ZBI-Aufkleber erfasst, verwaltet und deren Verwendung genau nachvollzogen werden. Es stehen zwei Module zur Verfügung: Über das Modell A wird der Gesamtbestand an Vordrucken direkt den einzelnen Sachbearbeitern/Boxen zugeordnet. Mit dem Modell B können darüber hinaus mehrere Zwischenlager für z. B. Außenstellen und/oder Bürgerbüros eingerichtet werden.

b) Plakettenverwaltung

Mit dem Modul können Plaketten und Siegel erfasst, verwaltet und deren Verwendung genau nachvollzogen werden. Auch hier sind zwei Modelle möglich: Mit dem Modell A wird der Gesamtbestand der Plaketten direkt auf die Sachbearbeiter bzw. Boxen verteilt. Mit dem Modell B können darüber hinaus mehrere Zwischenlager für z. B. Außenstellen und/oder Bürgerbüros eingerichtet werden.

Beide Module ermöglichen Ihnen die eindeutige Nachvollziehbarkeit der ausgegebenen Plaketten und ZBs. Die Module sind, die Konfiguration betreffend, hochflexibel und bilden somit einen Großteil der möglichen Organisationsformen ab.

Gern senden wir Ihnen zu den einzelnen Modulen/Schnittstellen ausführliche Informationen. Senden Sie uns einfach eine E-Mail an: info@telecomputer.de.

3. Modul Bilddaten zum Prüfauftrag für IKOL-FS

Für alle Kunden, die die Schnittstelle zum TÜV Nord einsetzen, bietet das Modul Bilddaten zum Prüfauftrag die Möglichkeit, Lichtbild und Unterschrift an den TÜV Nord zu übermitteln. So kann bei der theoretischen und praktischen Prüfung zweifelsfrei die Identität des zu Prüfenden festgestellt werden.

Vermeehrt geben sich fremde Personen bei der Führerscheinprüfung als eigentlicher Prüfling aus und legen die Prüfung ab. Mit dem Modul Bilddaten zum Prüfauftrag stellt Telecomputer Ihnen Funktionalitäten bereit, diesem Missbrauch vorzubeugen.

Das Modul bietet verschiedene Möglichkeiten, die erforderlichen Bilddaten zu übernehmen. Werden die Schnittstelle zu DIGANT FS oder das Modul ZKR eingesetzt wird geprüft, ob Bilddaten zur Person in IKOL-FS vorhanden sind. Wenn ja, können diese direkt zum Prüfauftrag übernommen werden. Ebenfalls ist das separate Scannen der Bilddaten innerhalb des Moduls möglich. Hierfür ist ein Scanner mit entsprechender Scan-Software am Arbeitsplatz erforderlich. Die Scanvorlage für das Foto und die Unterschrift stellt Telecomputer als Office-Dokument zur Verfügung.

Unsere Kunden in Nordrhein-Westfalen (NRW) konnten als erste vom Modul Bilddaten zum Prüfauftrag profitieren. Das Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen hat hier in Zusammenarbeit mit dem TÜV Nord Mobilität das "Projekt Lichtbild und Unterschrift zum Prüfauftrag" initiiert und somit den Weg zum Einsatz des Moduls geebnet. Bereits 3/4 aller IKOL-FS-Kunden in NRW mit Schnittstelle zum TÜV Nord setzen das Modul erfolgreich ein.

Gern senden wir Ihnen eine ausführliche Leistungsbeschreibung. Senden Sie uns einfach eine E-Mail an: info@telecomputer.de.

4. i-Kfz: Scannen Kennzeichenschilder über Objektscanner und Übernahme in eAKTE

Neben der Möglichkeit, Kennzeichen-Plaketten mit der zugehörigen Druckstücknummer über einen 2D-Code-Scanner per Hand einzuscannen und in IKOL-KFZ zu übernehmen, besteht nun die Möglichkeit, das komplette Kennzeichenschild über einen Objektscanner zu scannen und in IKOL-KFZ zu hinterlegen.

Möglich wird dies mit dem Modul AKZ-DSN-Erkennung für IKOL-KFZ. Und so funktioniert es: Der Sachbearbeiter legt das Kennzeichenschild direkt am Ausgabeschalter unter den Scanner und startet den Scanvorgang einfach per Knopfdruck. Per OCR (Texterkennung) werden das amtliche Kennzeichen (AKZ) sowie die Druckstücknummer (DSN) ausgelesen, an IKOL-KFZ übertragen und die Druckstücknummer eindeutig und automatisch dem entsprechenden AKZ zugeordnet. Der Sachbearbeiter erhält sofort eine visuelle Bestätigung über die korrekte Speicherung.

Ergänzend zur reinen Speicherung der Druckstücknummer zum AKZ kann das Bild des gescannten Kennzeichenschildes direkt in der elektronischen Akte abgelegt werden. Es steht somit jederzeit zur Recherche aus IKOL-KFZ heraus bereit. Die Funktionalitäten hierzu stellt die elektronische Akte IKOL-eAKTE/KFZ bereit.

Der Einsatz des Objektscanners bietet sich für Ausgabe- oder Händler-Schalter an, also dort, wo ein mehr oder weniger permanentes Scannen notwendig ist. Mit dem Objektscanner kann gerade hier schneller und komfortabler gearbeitet werden.

Wir informieren Sie gern ausführlicher zum Thema. Senden Sie uns einfach eine E-Mail an: info@telecomputer.de.

5. ePayment-Funktionalität für Wunschkennzeichen und Bewohnerparkausweis

Der Kunde "Bürger" setzt an kommunale Internet-Angebote zunehmend die gleichen Maßstäbe, die ihm von anderen Online-Anbietern - wie Online-Shops - bekannt sind. Hierzu zählt u. a. die direkte Bezahlungsmöglichkeit über ePayment. Daher stellen wir die Online-Bezahlung auch in den hierfür relevanten eKOL-Diensten zur Verfügung.

Bisher steht die ePayment-Funktion für das Modul Feinstaubplakette von eKOL-KFZ zur Verfügung. Zukünftig kann diese auch in die Module Wunschkennzeichen-Reservierung (eKOL-KFZ) und Bewohnerparkausweis (eKOL-APA) integriert bzw. diese nachgerüstet werden.

Da die Kommunen durchaus verschiedene elektronische Bezahlungsmöglichkeiten anbieten wollen, hat Telecomputer eine zentrale Schnittstelle zu elektronischen Bezahlungssystemen für eKOL entwickelt. Diese wird zusätzlich zur bisher möglichen Schnittstelle zu ePayBL weitere Bezahlungsdienstleister anbinden können, wie GiroCheckout, ELBe, PayPal und die Zahlungsverkehrsplattform Mecklenburg-Vorpommern.

Bei Interesse melden Sie sich bitte kurz bei uns, am einfachsten per E-Mail an: info@telecomputer.de.

PS:

Nicht nur die Einbindung einer elektronischen Zahlungsmöglichkeit wertet Ihr eGovernment-Angebot auf. In alle eKOL-Dienste, bei denen die Eingabe der Personendaten erforderlich ist, kann die Schnittstelle zum neuen Personalausweis (nPA) eingebunden werden; ein weiterer wichtiger Baustein zur Umsetzung des E-Government-Gesetzes.

6. Safe the date: Terminvorschau 2015

Pünktlich zum Jahresanfang die Vorschau auf die Termine, die Sie rund um IKOL und eKOL in 2015 nicht verpassen sollten: Arbeitskreise, Schulungen und CeBIT bieten Ihnen den perfekten Rahmen für Informationen, Erfahrungsaustausch und Weiterbildung.

Messe

Der Startschuss zur CeBIT fällt im kommenden Jahr am 16. März. Eine Woche lang steht Telecomputer auf dem Public Sector Parc in Hannover Ihren Fragen und Ideen Rede und Antwort. Den Fokus bilden unsere Thementage für IKOL-KFZ, IKOL-FS, die elektronische Akte IKOL-eAKTE sowie unsere eGovernment-Dienste. Selbstverständlich haben wir aber auch unsere Fachverfahren für Ordnungswidrigkeiten, Wohngeld und Bildungs- und Teilhabepaket dabei.

Welche Themen Sie erwarten, haben wir auf unserer Internetseite zusammengefasst, inklusive Anmeldeformular. Lesen Sie mehr unter <http://212.87.42.247/index.php?id=cebit-thementage>
In Kürze versenden wir hierzu aber auch separate Einladungen.

Schulungen

Konzentrierte Themenpakete mit zahlreichen praktischen Übungen bietet Ihnen unser Seminarangebot 2015. Zu unseren Fachverfahren IKOL-KFZ, IKOL-FS, IKOL-WG, IKOL-BuT und eKOL erwarten Sie Schulungen für Neueinsteiger, erfahrene Sachbearbeiter und Systemverwalter. Einen kompletten Überblick gibt Ihnen der Seminarbereich unserer Webseite:
<http://www1.telecomputer.de/index.php?id=terminuebersicht0>

Arbeitskreise

Geplant sind 35 Termine zu den einzelnen Fachverfahren - wie gewohnt bundeslandbezogen. Geplant sind die Arbeitskreise in folgenden Blöcken:

- IKOL-FS: April/Mai
- IKOL-KFZ: Juni
- IKOL-OWI: Juni
- IKOL-WG: September
- IKOL-BuT: September

Den detaillierten Terminplan haben wir auf unserer Webseite bereitgestellt:

<http://www1.telecomputer.de/index.php?id=arbeitskreise>

Wie gewohnt erhalten Sie rechtzeitig vor den einzelnen Treffen Ihre persönliche Einladung.



Peter Häußler
- Geschäftsführer -

Kontakt:

Telecomputer GmbH
Leitung Vertrieb
Frau Elke Wegener
Alte Jakobstraße 79/80
10179 Berlin
Tel: 030-308687-0
Fax: 030-308687-99
E-Mail: info@telecomputer.de

Telecomputer Gesellschaft für Datenverarbeitung mbH, HRB 42830 Köln, Ust.-Id-Nr.: DE 123 486 349